

Die steuerlichen Abzugsmöglichkeiten für Zuwendungen an politische Parteien (Stand: Februar 2008)

1. Bei Zuwendungen an politische Parteien ist die steuerliche Abzugsfähigkeit auf **natürliche Personen** beschränkt. Insgesamt können 3.300 € bei zusammenveranlagten Ehegatten 6.600 € jährlich steuerlich geltend gemacht werden:
 - a) Dabei werden Zuwendungen bis zu einer Höhe von 1.650 €/ 3.300 € nach § 34 g Einkommensteuergesetz berücksichtigt, indem 50 % des zugewendeten Betrages von der Steuerschuld abgezogen werden.
 - b) Weitere 1.650 €/ 3.300 € werden nach § 10 b Einkommensteuergesetz steuermindernd als Sonderausgaben berücksichtigt.

2. Unternehmen in der Rechtsform einer **juristischen Person** (z. B. AG, GmbH, KGaA) können ihre Zuwendungen nicht als Betriebsausgaben geltend machen.

Bei Zuwendungen von Unternehmen in der Rechtsform einer **Personengesellschaft** (z. B. OHG, KG, GmbH & Co. KG) können diese Zuwendungen zwar nicht als Betriebsausgaben bei der Personengesellschaft unmittelbar geltend gemacht werden; diese Zuwendungen werden jedoch anteilig im Rahmen der einheitlichen und gesonderten Gewinnfeststellung der Personengesellschaft den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Beteiligungsquote zugerechnet. Die steuerliche Auswirkung der Zuwendung findet somit bei der persönlichen Einkommensteuererklärung der Gesellschafter in dem wie unter Ziffer 1 erläuterten Umfang ihre Berücksichtigung.